



Leseprobe Kurs Tierheilpraktiker

Unterscheidung zwischen lymphoreticulären (Lymphknoten etc.) und myeloreticulärem BG (blutbildendes BG).

Interstitielles BG

Lockerer Bindegewebe ohne besondere Form

- Füllfunktion
- Allgemeine Stoffwechselfunktion
- Regeneration
- Straffes Bindegewebe
- Kaum Grundsubstanz und Zellen, großer Anteil an kollagenen Fasern

Zur Sehnenbildung usw.

Fettgewebe

- Enthält große Zellen mit randständigem Kern (Fettzellen)
- Enthält auch interstitielles Gewebe welches die Fettzellen miteinander verknüpft.
- Weißes Fett

Aktiver Bewegungsapparat

- Muskeln

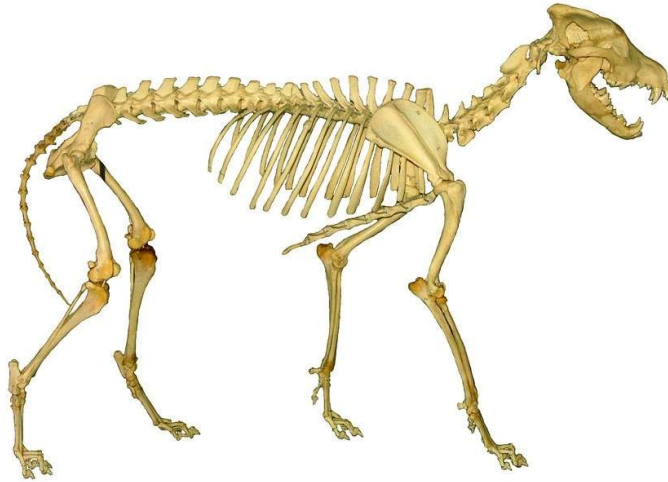
Das Skelett, das auch als Gerippe oder Knochengerüst bezeichnet wird, besteht bei den meisten Säugern aus über 200 Knochen.

Die einzelnen Knochen sind unterschiedlich groß.

Neben der Fortbewegung erfüllt der Bewegungsapparat noch weitere Aufgaben:

- Bestimmt die Form des Körpers
- Schützt die inneren Organe in den Körperhöhlen

Hilfseinrichtungen sind Sehnen, Sehnenscheiden, Schleimbeutel und Bänder.



1.1 PHYSIOLOGIE DES HERZENS

Der Herzzyklus:

Die Kontraktionsphase der Herzhöhlen nennt man Systole.

Die Erschlaffungsphase(= Füllungsphase) heißt Diastole.

Die Vorhofmuskulatur kontrahiert sich ca. 0,12-0,20 sek. vor der Kammermuskulatur.

Deshalb wird am Ende der Diastole aktiv Blut in die Kammern gepresst.

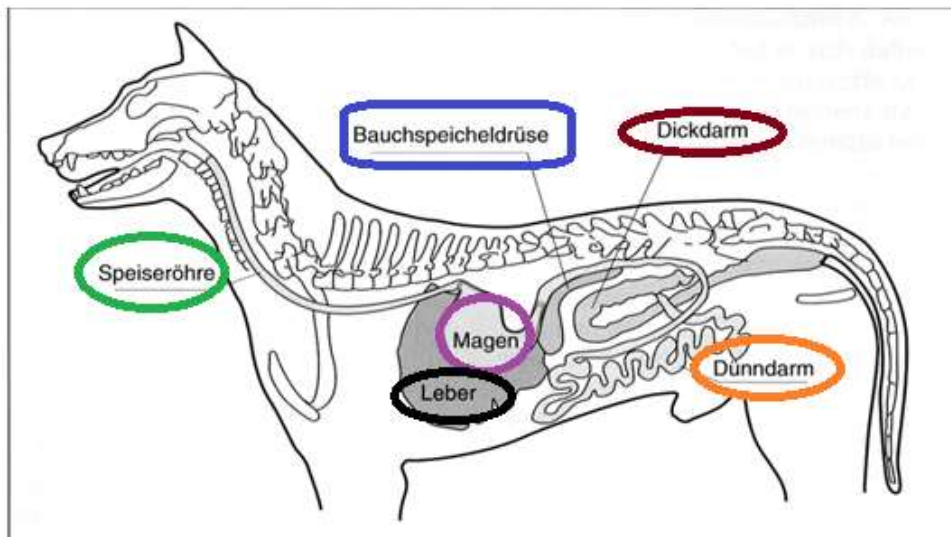
Erschlafft die Kammermuskulatur, erweitern sich die Innenräume der Kammern. Die Folge ist eine Sogwirkung.

Dadurch werden die Segelklappen aufgestoßen.

Das Herz ist also nicht nur eine Druck- sondern auch eine Saugpumpe. Allerdings trägt die Vorhofkontraktion nur zu 20% zur Kammerfüllung bei.

•Dickdarm:

- Blinddarm (Zökum) mit Wurmfortsatz (Appendix vermiformis)
- Aufsteigender Dickdarm (Colon ascendens)
- Querer Dickdarm (Colon transversum)
- Absteigender Dickdarm (Colon descendens)
- S-förmiger Teil des Dickdarms (Colon sigmoideum)
- Enddarm (Rektum) mit After (Anus)



1.0 Der biologische Regelkreis

System und Umgebung

Wir bezeichnen das uns interessierende Objekt als das System und all das, was nicht zu dem System gehört, als seine Umgebung.

Je idem zu betrachtenden Objekt kann es sich um ein Tier in seiner Umwelt, um Blut in einer Eprovette oder um ein Organ in einem isolierenden Gefäß handeln.

Es gibt offene, geschlossene und abgeschlossene Systeme.

- Offene Systeme tauschen mit der Umgebung Materie, Energie und Information aus.
- Geschlossene Systeme tauschen mit der Umgebung nur Energie und Information aus.

Abgeschlossene Systeme tauschen mit der Umgebung weder Materie, noch Energie und Information aus.

Die roten Blutkörperchen enthalten den roten Blutfarbstoff, das Hämoglobin.

Ein gesunder erwachsener Körper verfügt über rund 25 000 Milliarden roter Blutkörperchen. Die normale Lebensdauer eines Erythrozyten beträgt etwa 120 Tage.

Das rote Blutkörperchen geht nach Verbrauch seiner Energiereserven durch Alterung zu Grunde.

In gleichem Maße wie alte rote Blutkörperchen absterben, entstehen neue im Knochenmark.

Erythrozyten im Elektronenmikroskop →



Spezielle Krankheitslehre Hauterkrankungen

Kein Organ bietet so viele Krankheitssymptome, die man mit bloßem Auge erkennen kann, wie die Haut.

Trotzdem ist es auch bei der Diagnose von Hauterkrankungen wichtig, sehr genau vorzugehen, da die Übergänge zwischen verwandten Krankheitsbildern zum Teil fließend und sich die Erscheinungen oft sehr ähnlich sind.

In der heutigen Schulmedizin hat die genaue Betrachtung der pathologischen Hautveränderungen nur geringe Bedeutung, für Sie als Tierheilpraktiker sind sie jedoch sehr wichtig, da sie deutliche Hinweise z.B für die Wahl des richtigen homöopathischen Mittels liefern können.

Da man Tiere nicht nach ihrem subjektiven Befinden befragen kann, sind alle auffindbaren Symptome von großer Wichtigkeit und deshalb sollten Sie alle Efflorenzen mit Namen kennen.

Im folgenden unterscheiden wir zwischen:

- Primärefflorenzen
- Sekundärefflorenzen
- weiteren Hautveränderungen
- Verteilung der Hautefflorenzen

Hotspot



Typisches Perkussionsgebiet sind die Lungen, aber auch über anderen Organen ist evtl. die Erhebung eines Perkussionbefundes sinnvoll.

Es gibt folgende Bezeichnungen für den bei der Perkussion auftretenden Schall:

- Lauter Schallstarker Schall
- Hypersonor Leiser Schall
- schwacher Schall
- Hyposonor Schenkelschall
- atympanischer Schall
- Schall über Hohlräumen wie Darm
- Tympanischer Schall
- Gedämpfter Schall

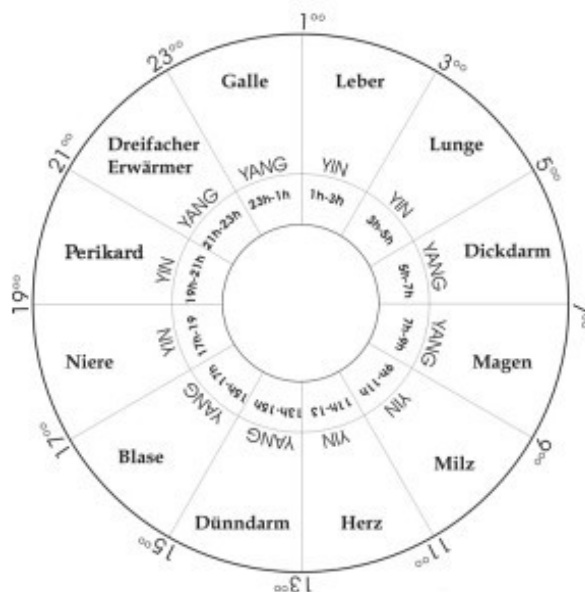
Empfehlung Klinische Propädeutik der Haus- und Heimtiere

Soziales Leben der Hunde

Grundsätzlich muss jeder Hund die Möglichkeit zu ausreichendem Kontakt mit einer Betreuungsperson haben. Werden mehrere Hunde gemeinsam auf einem Grundstück gehalten, so hat dies grundsätzlich in Gruppenhaltung zu geschehen. Wird ein Hund im Zwinger gehalten, so ist dem Hund mindestens eine Seite freie Sicht nach außen zu gewähren. Welpen dürfen erst in einem Alter von über acht Wochen von der Mutterhündin getrennt werden.

Meridianuhr

Einmal innerhalb von 24 Stunden durchflutet die Lebensenergie Chi als Energiewelle den ganzen Körper und somit sämtliche Meridiane. Jeder Meridian wird für einen Zeitraum von zwei Stunden maximal durchflutet und damit belastet. Hierbei treten Fehlfunktionen am deutlichsten hervor



Behandlung von Krankheiten und Verhaltensstörungen mit Bach Blüten

Angst, Furcht, Ängstlichkeit

Das kann sich auf unterschiedliche Art zeigen und wird dann auch jeweils mit einer anderen Essenz behandelt. Auch die anzustrebenden Verhaltensziele wären dabei jeweils ein wenig anders.

Aspen:

Wenn das Tier sich vor neuen Situationen oder Fremden fürchtet.

Erste Hilfe bei Hund und Katze

Stiche, Splitter, Dornen, Schnittwunden :

- Wunde mit z.B. Betaisadona auswaschen, vorhandene Fremdkörper mit Pinzette entfernen, Wunde mit Calendula- Salbenverband schützen, diesen 2x tägl. wechseln.
- Innerlich gibt man Arnika D6 3x tägl.
- Silberspray
- Klaffende, tiefe Wunden durch Tierarzt versorgen lassen.
- Ledum
- Apis
- Staphisagria

Impetigo, Pyodermie, impetiginöses Ekzem

Therapie :

- Mercurius solubilis D30
- Ausleitung
- Eigenbluttherapie
- Homöopathie
- Hydrotherapie
- Phototherapie



Arzneimittelgesetz

- VO(Verordnung) über verschreibungspflichtige AM
- VO über automatische Verschreibungspflicht
- VO über Regelung über Tierarzneimittel
- VO über das Verbot bestimmter Stoffe für Tiere
- VO Arzneimittel für Tiere
- Nachweis über Sachkenntnis
- EG Tierarzneimittel Richtlinie
- EG Homöopathische Tierarzneimittel Richtlinie
- Betäubungsmittelgesetz
- Lebensmittelgesetz
- sonstige Gesetze und Vorschriften

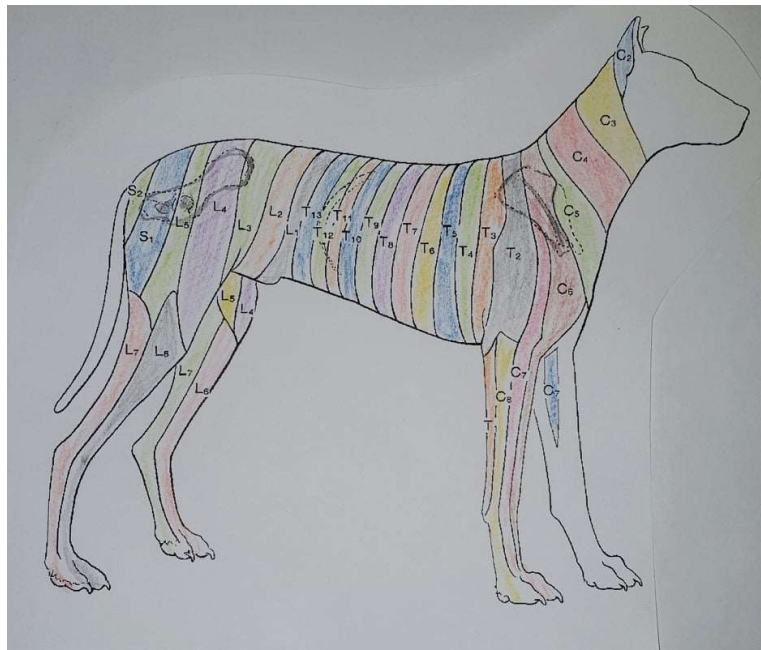
Wirkung der Therapie auf die Grundregulation

Der Zugriff zum Organismus wird über das Grundregulationssystem möglich, unter Benutzung der vegetativen Endformation mit Hilfe der Neuraltherapie.

Grundsätzlich können über das Grundregulationssystem alle therapeutischen Verfahren zur Anwendung kommen, deren Konzept in der Wiederherstellung der körpereigenen Regulationsmechanismen besteht.

Behandlungskonzepte wie die Homöopathie oder die Akupunktur erfüllen neben der Neuraltherapie ebenfalls diese Voraussetzung. Speziell mittels Neuraltherapie wird über den vegetativen Ast des Grundregulationssystems sowohl die lokale Erkrankung therapiert (Segmenttherapie) als auch die Störfelderkrankung angegangen (Störfeldbehandlung).

Dies ist nur durch die ubiquitäre Verteilung des vegetativen Nervensystems, speziell des Sympathikus, sowie durch seine hochgradige Vernetzung mit sämtlichen anderen Systemen des Organismus möglich. über die einzelnen Anteile des unspezifisch arbeitenden Grundregulationssystems findet der therapeutisch regulierende Zugriff zum spezifisch arbeitenden Organsystem statt, unter weitgehender Ausnutzung der Eigenregulation.



Anwendung und Wirkung der Ernährungstherapie

Aus naturheilkundlicher Sicht ist als Idealkost eine vollwertige Grunddiät zu verstehen. Eine vernünftige ausgewogene, wohlschmeckende Ernährungsform, die einen positiven Einfluss auf den Gesamtorganismus und seine Grundfunktionen ausübt.

Bei bestimmten Erkrankungen kann diese vollwertige Grunddiät durch Änderungen oder Ergänzungen spezifisch ergänzt oder abgewandelt werden.

In der Trächtigkeit, Stillzeit und bei gynäkologischen Erkrankungen kann vor allem der Gehalt an Eiweiß, Kalzium, Flüssigkeit, Kochsalz und Eisen modifiziert werden. Bei Patienten mit Darmerkrankungen oder Entzündungen bieten sich Rohkosttage an.

Kurzwellentherapie = Hochfrequenzwärmetherapie:

Diese Therapie wird auch als Hochfrequenztherapie bezeichnet.

Durch eine hochfrequente, entsprechend kurzwellige elektromagnetische Energie wird im Körper Wärme erzeugt.

Über die Wahl verschiedener Frequenzen kann die Tiefenwirkung der Wärme gesteuert werden, d.h. der Ort der höchsten Wärmewirkung kann dadurch bestimmt werden.

Lungenkraut

Inhaltsstoffe: Schleim-, Gerbstoffe, Flavonoide, viel Kieselsäure, Harze, Allantoin, Mineralien

Erkrankungen: Lungenheilpflanze, Expektorans, Katharrhe der Luftwege,

(hartem, trockenem) Husten, Grippe, Heiserkeit, Halsentzündung, (Frühjahrs)bronchitis, Lungentuberkulose, Lungenentzündung, pulverisierte Blätter zur Wundheilung.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um Auszüge verschiedener Skripten handelt und daher die Texte nicht ineinander in Verbindung stehen.